

Samichlaushöck Oberglatt OG Zürich - 6.12.2015

Drei Feen und zwei mit denselbig liierten Wurzelmännchen verwandelten das Clubhaus des Vereins Sonnenbad im Rehwinkel mit viel Liebe und grossem Einsatz in einen gemütlichen, dem Anlass entsprechend festlich dekorierten und wohligh warmen Raum, beheizt durch ein grosses Cheminée. Sieben Tische boten genug Platz für die gegen 10 Uhr eingetroffenen 36 Erwachsenen und 3 Kinder.



Zunächst aber offerierten Kirsten und Roger Bischof im Freien beim Grillplatz einen feinen Apéro. Die Hunde tobten sich auf dem dreitausend m2 grossen und eingezäunten Grundstück aus. Frauchen und Herrchen begrüsst alte Bekanntschaften oder knüpften neue an. Das Wetter war ganz ordentlich, Windstille und nicht sehr dichter Hochnebel bei etwa 4 Grad bildeten den äusseren Rahmen.



Und dann, als die letzten angemeldeten Teilnehmer/Innen eingetroffen waren, setzte sich die Gesellschaft kurz nach 10.30 Uhr in Marsch für einen ausgedehnten Sonntagsspaziergang entlang der Glatt. Schon nach kurzer Zeit riss der aufkommende leichte Wind die Nebeldecke auf und die Sonne begleitete uns danach, zunächst über eine Brücke und dann durch Wald und Wiesen, zwischen der Glatt und dem Flughafengelände. Nach etwa 3/4 Stunden erreichten wir Oberglatt und überquerten erneut die Glatt auf einer schönen Holzbrücke, um Richtung Süden zurück zur Clubhütte zu gelangen.

Dort angekommen, wurde zunächst einmal die Tischdekoration attackiert. Clementinen, Baumnüsse, Spanischnüssli, Guetzli und Schöggeli verhiinderten, dass irgendjemand verhungerte, bis zwei wunderbare, grosse Schinken im Teig, Kartoffelgratin und Salat gebracht wurden. Kirsten war dafür besorgt, dass die Schinken fachmännisch «entkleidet» und zugeschnitten wurden, und die Gäste konnten sich am Buffet von den guten Geistern, die sich um unser leibliches Wohl kümmerten, bedienen lassen.

Gut hat es geschmeckt, auch wenn der/die eine oder andere wegen der vielen Nüssli, Guetzli und Schöggeli keine volle Kapazität mehr hatte. Und dann, zur Krönung und zum



Abschluss, war da das Dessertbuffet mit einer riesigen Schüssel Schoggimousse, einer wunderbaren, ebenfalls gross dimensionierten, von Irmgard selbst gemachten Torte, sowie drei weiteren Torten, welche von den Mitgliedern des Vorstandes gespendet worden sind; so viel Süsses, dass trotz grossen Anstrengungen einiges übrig blieb. Das alles begleitet von einem (oder auch zwei) heissen Kaffee.



An dieser Stelle ein ganz grosses, herzliches Dankeschön an Kirsten und Roger, die assistiert von den Mitgliedern des Vorstandes, ein tolles kleines Fest organisierten und uns kulinarisch verwöhnten. Wir freuen uns auf den Chlaushöck 2016, welcher am 11. Dezember am gleichen Ort stattfinden wird!

*Bericht: Erwin Weber mit «Anouk»
Fotos: Erich Heer, René Jenni*